

freeform games presents...

Der Karma Club

Willkommen zu *Der Karma Club*.

Der Karma Club spielt im Gästehaus der Karma Club Kommune in Wells River, New Hampshire. Die Kommune hat die Rockband Marmalade Skies zu Gast.

Die Band war eigentlich zu einem dreitägigen Festival in Woodstock eingeladen, doch ihr Tourbus hatte eine Panne, sodass sie es nicht rechtzeitig schafften. Stattdessen haben sie das Wochenende in der Karma Club Kommune verbracht, bevor sie zu einer fünfmonatigen Tour durch die USA aufbrechen wollen.

Der Tourbus ist inzwischen repariert, am nächsten Morgen soll es losgehen. Heute Abend sollte nochmal eine große Party sein, doch die wurde von einer Tragödie überschattet: Marvin Stank, der Manager der Band, wurde ermordet!

War dieser schicksalhafte Zusammenstoß von Marmalade Skies und dem Karma Club Zufall – oder Karma? Erholt sich Marmalade Skies von dem Verlust und findet sich bis zum Tourstart am nächsten Tag ein neuer Manager? Oder wird sie sich die Band auflösen? Wo sind die Aufnahmen für ihr neues Album *Rough Ride Home* hin? Ist der Karma Club wirklich so friedlich wie es scheint? Und wer steckt hinter den örtlichen Bankräubern “Bonnie & Clyde?”

Finde es heraus bei...

Der Karma Club!

Was ist in *Der Karma Club* enthalten?

- Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für das Spiel.
- Detaillierte Informationen zu jeder Rolle, inklusive Hintergründe, Ziele, Regeln und Fähigkeiten.
- Gegenstände und Geld für jeden Spieler.
- Handzettel und andere notwendigen Gegenstände.
- Die Auflösung!

Wie funktioniert *Der Karma Club*?

Der Karma Club ist für 10 bis 14 Spieler geschrieben– plus ein oder zwei Spielleiter.

Die Schritt-für-Schritt-Anleitung erklärt, welche Rollen Ihr entfernen könnt, wenn Ihr weniger als 14 Gäste habt. 10 Spieler*innen sind jedoch zwingend nötig.

Hier eine Übersicht:

Spielerzahl	Männliche Rollen	Weibliche Rollen	Neutrale Rollen
10	4	4	2
11	4	4	3
12	5	5	2
13	5	5	3
14	5	5	4

Die neutralen Rollen können wahlweise männlich oder weiblich gespielt werden.

Der Karma Club wird über einen Zeitraum von drei bis vier Stunden gespielt. Dazu eignet sich am besten ein Essen in Form eines Buffets mit Fingerfood.

Eine Person ist Deputy Kowalski (der/die Spielleiter/in) und kümmert sich um die Organisation und Koordination. Er/ Sie ist für den reibungslosen Ablauf zuständig und sorgt dafür, dass alle Spieler*innen alle notwendigen Informationen haben. Er/Sie fungiert außerdem als unparteiischer Schiedsrichter im Spiel.

Die Spieler*innen gehören zur Karma Club Kommune, sind Mitglieder der Band Marmelade Skies oder stammen aus dem nahen Umfeld. Sie feiern gerade eine Party, als sie vom tragischen Tod des Bandmanagers erfahren. Doch den Schuldigen für diese grausamen Mord zu finden, ist nur eine der Aufgaben der Spieler*innen. Jede Charakterrolle hat ihre eigenen Pläne und Ziele. Die Charaktere entscheiden selbst, wie sie diese erreichen wollen. **Der Karma Club** ist ein Abend voller Hippieträume, knallhartem Musikbusiness und Mord!

Wo und wie kann ich *Der Karma Club* kaufen?



Das Krimispiel **Der Karma Club** gibt es exklusive auf der Deutschen Freeform Seite:

<https://freeformgames.de/>. Das Spiel kostet 23,99 Euro. Mögliche Zahlungsmethoden sind Amazon Pay und PayPal.

Nach dem Kauf, wirst du direkt **zum Download** des Spiels weitergeleitet. Zusätzlich erhältst du eine E-Mail mit dem Downloadlink, wenn du das Spiel erst später herunterladen möchtest.

[Klicke hier, um *Der Karma Club* zu kaufen.](#)

Was, wenn mir *Der Karma Club* nicht gefällt?

Nicht jedes Produkt ist perfekt für jeden Menschen. Wir wissen das und deshalb geben wir für unsere Spiele die Garantie ohne Einschränkungen. Wenn euch **Der Karma Club** nicht gefällt und ihr uns innerhalb von 30 Tagen nach dem Kauf informiert, bekommt ihr ohne Umschweife den Kaufpreis zurück erstattet.

Unsere kompletten Geschäftsbedingungen findet ihr unter:

<http://www.freeformgames.com/terms.php>

Der Karma Club

Impressionen



Wells River Gazette

Sonntag, 17. August, 1969

Rock'n'Roll-Musiker zu Gast bei örtlichen Hippies

Gestern berichteten wir vom unerwarteten Auftauchen der Rock'nRoll-Band *Marmalade Skies* in unserer Stadt.

Anscheinend war das eigentliche Ziel der Band das "Woodstock"-Festival im Bundesstaat New York mit der absehbaren Zügellosigkeit und Chaos. Genau dorthin hat es auch die meisten Anhänger der *Karma Club* Kommune gezogen, sodass sich unsere Stadt endlich von den Hippies erholen kann. Doch *Marmalade Skies* hat ihr Lager ausgerechnet in der Kommune aufgeschlagen und ihr eigenes Festival veranstaltet...

Anwohner der Umgebung meldeten einen starken Anstieg der üblichen Lärmbelästigung durch die Hippies. Gewalt oder Drogenkonsum wurden jedoch noch nicht berichtet. Die Behörden halten sich jedoch bereit und beobachten die Entwicklung genau um unsere Bürger zu schützen.

Zu unser aller Erleichterung können wir berichten, dass *Marmalade Skies* plant Wells River morgen zu verlassen, um auf Tournee zu gehen. Ihr erster Halt wird Berkshires in Massachusetts sein. Wir senden unser Beileid zu der betroffenen Gemeinde.

Unsere Bürger müssen sich auf die Rückkehr der zahlreichen *Karma Club* Mitglieder in den nächsten Tagen einstellen.

Kein Fortschritt bei den Ermittlungen zum Vandalismus

Seit der Beschädigung der Statue unseres gerühmten Stadtvaters, Ezekiel Wells, am gestrigen Tag, hat die Polizei noch immer keine Hinweise auf die Täter. Der Statue waren deren Arme abgebrochen und entfernt worden.

Hippies am Ende?

Erfreuliche Nachrichten für alle braven Bürger von Wells Rivers: Die *Karma Club* Kommune ist säumig die Steuern für ihr 5 ha großes Anwesen zu zahlen.

Der *Karma Club* Leiter Abbie Rosen konnte nicht für ein Kommentar erreicht werden, aber Stadtratsmitglied Chris Champion zeigt sich hoffnungsvoll, dass die uneingeladenen und ungewollten Gäste bald aus Wells River verschwinden müssen.

"Das wird ihr Waterloo," sagt Champion. "Wir versuchen schon lange diese Hippies loszuwerden, doch dies ist beste rechtliche Gelegenheit."

Die Kommune hat Zeit bis heute 24 Uhr um ihre Steuern nachzuzahlen. Sollte das nicht geschehen, wird sie morgen geräumt.

Lassen Sie uns die Daumen drücken.

Bonnie & Clyde schlagen wieder zu

Die Bankräuber, die sich nach den berühmten Kriminellenpaar Bonnie & Clyde nennen, haben wieder zugeschlagen. Ziel war die Bank von New Hampshire in North Dorthester.

Dies ist der jüngste Überfall in einer ganzen Reihe, die seit dem letzten Jahr die Region in Atem hält. Das Duo führt einen 45er Colt bei sich und verhüllt seine Gesichter hinter Bandana-Tüchern. Laut Polizeiangaben gibt es keinen Fortschritt in diesem Fall.

In der Vergangenheit folgte auf jeden Überfall eine anonyme Spende an gemeinnützige Organisationen in der Region in Höhe der Hälfte des erbeuteten Geldes. Bislang muss davon ausgegangen werden, dass es sich dabei um kuriose Zufälle handelt. Doch um herauszufinden, ob diese sich fortsetzen und man doch von einem Trend sprechen kann, recherchieren wir von der Wells Rivers Gazette bei den örtlichen gemeinnützigen Einrichtungen.

Der Karma Club: Rollenliste

Marmalade Skies

Suzy Dickerson: Sängerin und Songwriterin von Marmalade Skies.

Lee Melvick: Gitarrist und der Partylöwe der Band.

Judy Stank: Bassistin und jetzt Witwe von Marvin Stank.

Axel Maddox: Schlagzeuger und Draufgänger der Band.

Bobby Stank: Fahrer des Tourbus, Marvin Stanks Bruder.

Der Karma Club

Abbot "Abbie" Rosen: Gründer und Leiter der Kommune.

Pony Noonan: langjähriges Mitglied der Kommune und durch und durch Rebell.

Guinevere Stone: Mitglied der Kommune und Mutter der 18 Monate alten Sunshine.

Flower Mason: Kommunenmitglied.

Snow Diamond: Kommunenmitglied.

Moonbeam Baxter: neues Mitglied der Kommune.

Besucher und Ortsbewohner

Sam Spears: Vertreter/in der Plattenfirma Groovytunes Records.

Jackie Nichols: Countysänger/in aus der Gegend, Vorband bei der anstehenden Tour von Marmalade Skies.

Sandy McVee: wohnt in Wells River, großer Fan von Marmalade Skies, Besitzer/in und einzige/r Angestellte/r von "Sandy's Fanartikel für Musikliebhaber und Sammler".

Deputy Kozlowski (dein/e Gastgeber/in und Spielleiter/in) sorgt dafür, dass niemand den Tatort des mutmaßlichen Mords verlässt.

